

# Wetterkarte

## des Wetterdienstes Rheinland-Pfalz

herausgegeben vom **W e t t e r a m t** Neustadt, Gutenbergstr. 2 - 4.  
 Verlagsort: Neustadt/Hardt Bezugspreis 2,- DM Einzelpreis 0.10 DM  
 Erscheint wöchentlich 6mal. Bestellung und Lieferung durch die Post

Fernruf: Neustadt 2706 u. 2061.

Jahrgang 1949

Nummer 32

Mittwoch, den 2. November 1949

Wetterbeobachtungen in MEZ

G e s t e r n : 13 Uhr

O r t Bergstat. □	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in C°
Neustadt	146	heiter	40	ENE 24	1031,8	6
K'lautern	385	wolkenlos	20	NE 24	1032,3	2
Mainz	131	heiter	20	ENE 27	1032,9	5
Trier	273	Dunst	15	ENE 32	1031,7	5
Koblenz	98	heiter	15	SE 14	1032,8	5
Nürburg □	599	heiter	20	NE 24	958,0	1
Erbeskopf □	817	wolkenlos	20	E 33	922,7	-1
Fuchskaute □	657	heiter	50	E 22	-	0

G e s t e r n : 19 Uhr

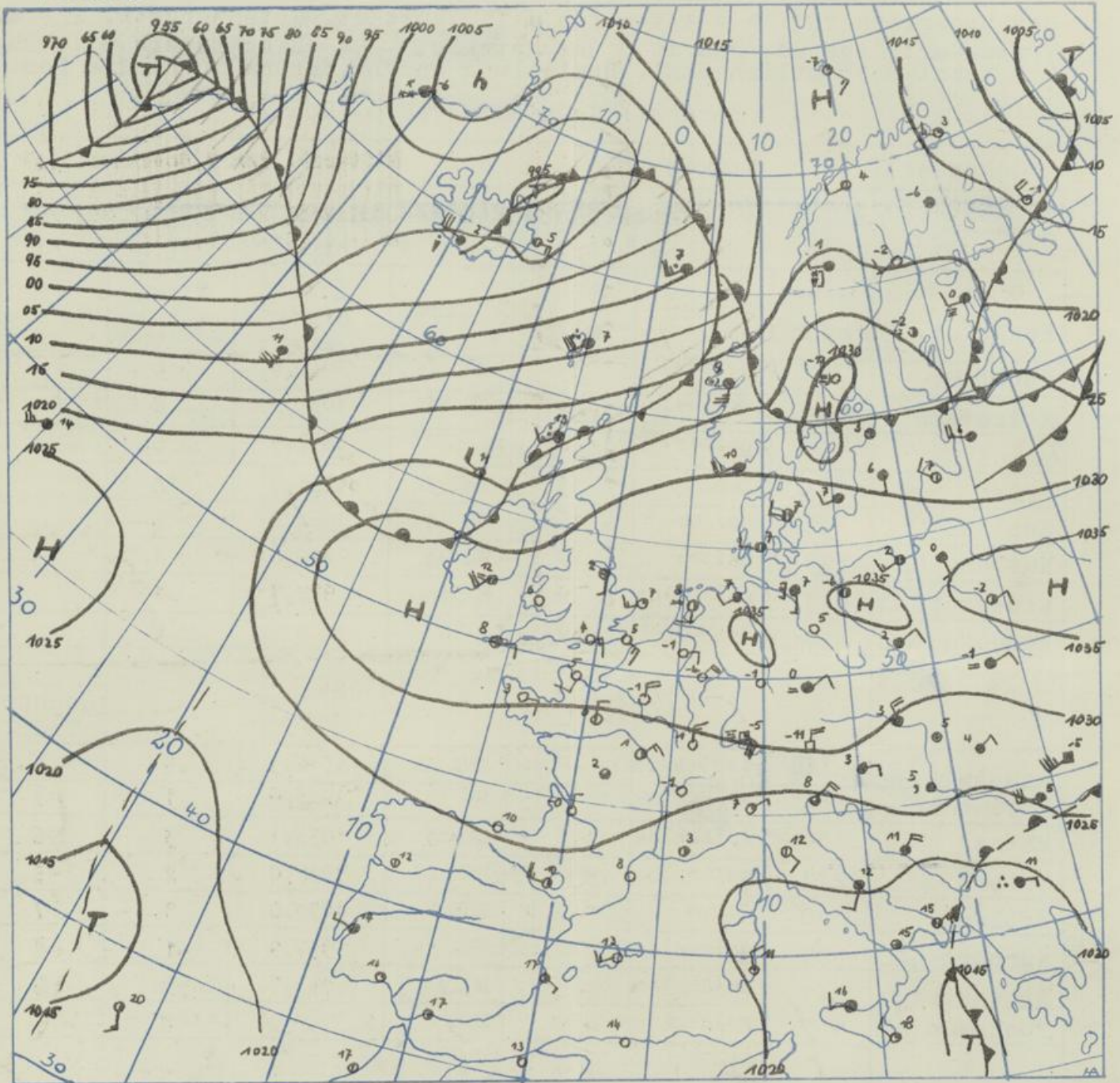
							Höchst- Temp.
Neustadt	146	fast bedeckt	40	ENE 32	1032,3	5	6
K'lautern	385	wolkig	20	NE 16	1033,0	1	3
Mainz	131	wolkenlos	15	NE 13	1033,1	3	6
Trier	273	wolkenlos	16	ENE 43	1032,0	2	5
Koblenz	98	Dunst	5	ESE 2	1033,0	3	7
Nürburg □	599	wolkenlos	20	NNE 16	957,9	-1	2
Erbeskopf □	817	wolkenlos	20	E 29	933,5	-3	0
Fuchskaute □	657	wolkenlos	20	E 8	-	-1	4

H e u t e : 07 Uhr

	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in C°	Erd- boden Min.	Tiefst Temp.	Nieder- schlag 24 st.
Neustadt	146	fast bedeckt	15	ENE 8	1033,3	-1	-	-2	-
K'lautern	385	fast bedeckt	12	NE 16	1033,0	-4	-4	-4	-
Mainz	131	Dunst	10	NE 2	1032,6	0	-8	-2	-
Trier	273	Dunst	10	ENE 8	1033,1	-4	-6	-4	-
Koblenz	98	Nebel	0,002	still	1033,3	-4	-	-4	-
Nürburg □	599	wolkenlos	15	NNE 2	957,7	-5	-9	-5	-
Erbeskopf □	817	Dunst	4	E 43	931,9	-6	-7	-6	-
Fuchskaute □	657	wolkenlos	40	E 16	-	-5	-7	-5	-

# Wetterlage von 01<sup>00</sup> MEZ.

1:25 000 000



## Wetterübersicht vom 2. November 1949:

Noch beherrscht das ausgedehnte Hochdruckgebiet Kaspisches Meer-Nordpolen-Norddeutschland-Südengland das Wetter Mitteleuropas. An seinem Südrand treiben südlich der Main-Nahelinie Wolkenfelder westwärts. Die Ausstrahlung wird hierdurch in Süddeutschland nicht allzu wirksam. Das wolkenarme Gebiet an Mosel und Mittelrhein hat daher um 5 Grad tiefere Morgentemperaturen als die Pfalz. - Dieses Wettergeschehen setzt sich vorerst noch fort. Dann aber gewinnt ein bis in große Höhen reichender starker Warmlufttransport über dem nördlichen Atlantik nach Osten und Südosten an Raum. Ein Anhalten der für diese Jahreszeit extremen Kälte zwischen Harz und Eifel bis in die nächste Woche hinein erscheint daher in Frage gestellt.

Aussichten bis Donnerstag: In der Pfalz östliche Winde, kalt, auch am Tage kaum 5 Grad Wärme. Nachts 0-bis -3 Grad. Im Rheinland überwiegend heiter, am Tage 5 bis 7 Grad wärme, nachts vereinzelt nochmals stärkerer Frost von 5 bis 8 Grad unter Null.

Beilage zur Wetterkarte Nr. 71.

Beobachtungsergebnisse November 1949 in Rheinland-Pfalz

	Lufttemperatur (°C)						Zahl der Frost- tage	Niederschlag			
	Mittel	Abweich. vom Nor- malwert	höchste Temper.	am	tiefste Temper.	am		Monatssumme in l/qm	in % des Normalw.	höchste Tages- summe l/qm	am
Bergzabern	4.8	+0.5	13.0	21.	-4.9	5.	12	58.4	85	11.0	9.
Frankweiler	4.9	---	13.0	21.	-4.7	5.	99	45.1	75	8.2	27.
Limburgerhof	4.6	+0.1	13.2	21.	-5.8	5.	9	32.5	87	9.8	27.
Ludwigshafen	5.4	0.0	13.5	12.	-4.2	5.	10	36.8	97	8.5	27.
Bad Dürkheim	5.3	+0.5	12.5	21.	-5.2	5.	9	25.1	61	6.3	27.
Pirmasens	3.6	---	12.0	21.	-5.2	3.	11	66.3	96	11.2	9.
Neustadt	5.1	---	13.5	21.	-5.0	5.	8	40.5	85	13.3	14.
K-lautern-Dans.	3.3	---	11.4	20.	-5.7	3.	12	52.2	88	8.9	14.
Mainz	4.6	-0.4	13.1	12.	-5.8	5.	12	34.0	87	4.2	27.
Ingelheim	4.6	---	13.9	12.	-7.5	3.	12	27.1	69	6.0	27.
Birkenfeld	2.7	-0.3	10.1	12.	-8.3	5.	13	72.2	77	10.9	22.
Herrstein	4.7	---	12.4	21.	-6.1	3.	7	45.6	78	10.0	27.
Bad Kreuznach	4.5	-0.3	13.5	21.	-5.5	5.	10	29.8	75	7.9	27.
Arbeskopf	0.7	---	7.9	12.	-7.5	3.	19	71.1	88	16.5	28.
Argenroth	3.2	---	10.2	12.	-6.8	2.	12	36.7	81	8.8	27.
Altenrath	3.1	+0.1	11.0	20.	-7.5	3.	10	60.6	105	20.8	28.
Wier Stadt	4.3	-0.9	12.6	12.	-6.5	3.	10	54.6	95	7.7	28.
Bornkastel	4.8	-0.2	14.4	20.	-6.8	3.	10	49.2	91	10.2	27.
Prüm	2.4	---	9.3	12.	-5.9	3.	12	62.2	84	8.4	14.
Nürburg	2.0	---	9.3	20.	-7.8	3.	12	60.7	110	8.8	28.
Ahrweiler	4.8	---	13.6	21.	-9.0	4.	12	52.6	132	19.0	28.
Montabaur	2.9	---	11.0	12.	-9.0	3.	14	59.1	87	15.8	14.
Bad Ems	4.4	---	13.6	12.	-7.4	3.	8	43.4	86	8.9	28.
Hilgenroth	3.8	---	12.5	20.	-7.2	3.	11	87.4	115	19.9	14.
Stein - Neukirch	1.4	---	10.4	20.	-7.1	3.	17	88.2	101	13.1	23.
Normalwert	1881 bis 1930										

Nach den 4 Monate lang anhaltenden übernormalen Temperaturen wurden im November nur mehr geringe Abweichungen vom langjährigen Durchschnitt beobachtet. Dagegen blieben die Niederschlagsmengen im größten Teil der Nordzone wieder meist unternormal, nur im südwestlichen Hunsrück, in der nördlichen Eifel und im Westerwald wurde die langjährige Durchschnittsmenge überschritten.

Im Bereich des Hochdruckgebietes, das sich Ende Oktober bei uns entwickelt hatte, sanken in den ersten Novembertagen die Temperaturen auf 5 - 10 Grad unter Null ab. Die Vorderseite eines inzwischen vom Atlantik herangezogenen Tiefdruckgebietes verursachte nach vorübergehender Aufheiterung eine Südströmung, in der am 20. und 21. erneut die Temperaturen teilweise auf 14 Grad anstiegen. Während in den folgenden Tagen das britische Zentraltief sich auffüllte, entwickelte sich am 23./24. aus einem Randtief über Westfrankreich ein neues selbständiges Tief, das langsam nordostwärts zur Ostsee wanderte und am 27. und 28. vielerorts die höchsten Tagesniederschläge des Monats zur Folge hatte. Im Bereich der nachfolgenden Kaltluft am 28. und 29. kam es zum Aufbau einer Hochdruckbrücke vom Atlantik bis Südost-Europa, die an den beiden letzten Monatstagen zwar niederschlagsfreies, aber meist nebliges und trübes Wetter mit sich brachte. Die nachfolgende Westwetterlage brachte in der Nacht zum 6. im Flachland die erste nur wenige Stunden anhaltende Schneedecke. Ein Abschluß der unbeständigen Witterung mit Höchsttemperaturen bis 14 Grad erfolgte am 14.11. mit dem Aufbau eines Hochs über Mitteleuropa. Im Bereich der aus Osten herangeführten Mischluft kam es jedoch statt der erwarteten Aufheiterung zu hochnebelartiger Bewölkung.